



Veränderung selbst gestalten

– digital, inklusiv, sprachsensibel & interkulturell –

Call for Papers (bis zum 04.04.2018)

Schule ist ein beständiger Ort der Veränderung. Gerade die letzten Jahre sind charakterisiert durch neue Anforderungen, die inhaltliche und strukturelle Veränderungen in Schule und Lehrerbildung nach sich ziehen, um den neuen Bedingungen gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund hat die 33. Pädagogische Woche das Ziel, Lehrkräften aller Schulformen sowie Personen, die sich mit Bildungsprozessen und -entwicklungen beschäftigen, Angebote zu unterbreiten, die orientierende Einblicke in besonders zentrale Veränderungsfelder geben, sowie Anregungen und Unterstützungsmöglichkeiten vorstellen, um Veränderungen selbst aktiv zu gestalten. Mit den inhaltlichen Schwerpunkten „digital & smart“, „**inklusiv in der Praxis**“ und „**interkulturell & sprachsensibel**“ werden drei Themenfelder in den Blick genommen, die aktuell wie auch in Zukunft die (Weiter-)Entwicklung von Schule und Unterricht prägen werden.

Das Tagungsangebot soll eine Palette an themenbezogenen Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis umfassen. Mit diesem „Call for Papers“ möchten wir ReferentInnen ansprechen, die über Innovationen, Best-Practice-Beispiele und spezielle thematische Vertiefungen berichten und sich mit den teilnehmenden Lehrkräften zu den Themenschwerpunkten austauschen.

Rahmendaten zur 33. Pädagogischen Woche:

Die Pädagogische Woche ist seit über 30 Jahren als mehrtägige Fortbildungstagung für Lehrkräfte in der Region Weser-Ems etabliert und richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen. Die Tagung wird vom Didaktischen Zentrum in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung Oldenburg (OFZ) ausgerichtet.

Die 33. Pädagogische Woche findet vom 24.09.2018 bis zum 27.09.2018 mit folgenden Programmpunkten statt:

Eröffnung der Pädagogischen Woche	
Montag, 24.09.2018	Eröffnungsvortrag mit Prof. em. Dr. Hilbert Meyer, Oldenburger Bildungsforscher, mit anschließendem „ Get Together “ in der Lehr- und Lernmittelausstellung
Themenschwerpunkte der Fachtage	
Dienstag, 25.09.2018	digital & smart
Mittwoch, 26.09.2018	inklusiv in der Praxis
Donnerstag, 27.09.2018	interkulturell & sprachsensibel

Jeder Fachtage beginnt mit einem Plenumsvortrag, der in den Themenschwerpunkt einführt. Daran schließen sich vertiefende Wahlangebote von jeweils 60 Minuten an.

Um die aktive Selbstgestaltung in den Veränderungsprozessen zu unterstützen, werden **regionale Servicestellen** themenspezifische Beratungs- und Unterstützungsangebote präsentieren und vor Ort für persönlichen Austausch bereitstehen. Zudem präsentieren in einer **großen Lehr- und Lernmittelausstellung** führende Schulbuchverlage und spezialisierte Firmen für Lernmittel ihre aktuellen Produkte.

Beschreibung der Themenschwerpunkte der 33. Pädagogischen Woche

Dienstag, 25.09.2018: „digital & smart“

Vor dem Hintergrund einer sich zunehmend digital vernetzten Lebens- und Arbeitswelt gilt es, Bildung aus technologischer, gesellschaftlich-kultureller und anwendungsbezogener Perspektive in den Blick zu nehmen. Um Bildungsprozesse zukunftsfähig gestalten zu können, braucht es einerseits ein Verständnis der grundlegenden Konzepte der digital vernetzten Welt und andererseits Perspektiven für die schulformspezifische Gestaltung pädagogischer und fachbezogener Lehrkonzepte.

Für diesen Thementag werden daher Angebote gesucht, die den Teilnehmenden Hintergrund- und Orientierungswissen über digitale Medien und deren Nutzung unterbreiten, sowie Best-Practice Beispiele und konkrete Unterstützungsangebote, die der inhaltliche-methodische Vermittlung von digitalen Lerninhalten nutzen.

Mittwoch, 26.09.2018: „inklusiv in der Praxis“

Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die besondere Anforderungen für die Lehrerbildung in allen drei Phasen wie auch für die Schul- und Unterrichtsentwicklung mit sich bringt. Schulen und Lehrerbildungsinstitutionen sind aktuell auf dem Weg, entsprechende Konzepte zu entwickeln und zu implementieren. Hierfür sollen inklusiv ausgerichtete Veränderungsprozesse auf inhaltlicher, methodischer und struktureller Ebene in den Blick genommen werden.

Im Mittelpunkt dieses Thementages soll die praxisbezogene Umsetzung inklusiver Konzepte und Maßnahmen stehen. Es werden daher methodische Impulse, Best-Practice Beispiele und innovative Entwicklungen gesucht, die die Lehrkräfte dabei unterstützen, Veränderungen im Kontext inklusiver Bildung selbst zu gestalten.

Donnerstag, 27.09.2018: „interkulturell & sprachsensibel“

Deutschland ist ein Migrationsland, die Schülerschaft ist heterogen und kommt aus unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und bringt damit verschiedenste Sprachkompetenzen mit. Dieser Umstand hat erhebliche Auswirkungen auf Unterricht, Schulentwicklung und Lehrerbildung. Vor dieser gesellschaftlichen Herausforderung bekommen die Themen Interkulturalität und Sprachsensibilität eine immense Bedeutung.

Die Pädagogische Woche möchte daher an diesem Tag den TeilnehmerInnen ein mehrperspektivisches Angebot aus Wissenschaft und Praxis bieten. Hierfür suchen wir Angebote zu methodischen Innovationen, Best-Practice Beispielen und speziellen thematischen Vertiefungen, die Lehrkräfte sensibilisieren und bei der Umsetzung von Veränderungen unterstützen.

Die Angebote können sich dabei sowohl auf die Unterrichtsebene als auch auf die Ebene der Schulentwicklung beziehen.

www.uni-oldenburg.de/diz/pw-2018/

Empfehlungen zur Darstellung Ihrer Veranstaltung

Stil und Inhalt

Bitte formulieren Sie für Ihr Angebot einen ansprechenden Titel. Da es im gedruckten Programmheft aus Platzgründen keine Veranstaltungsbeschreibung geben wird, muss der Titel kurz und prägnant sein. Die gesamte Veranstaltungsbeschreibung wird den Interessierten auf unserer Homepage und während des Anmeldeverfahrens angezeigt.

Bitte formulieren Sie Ihre Veranstaltungsbeschreibung ansprechend und aussagekräftig für Ihre Zielgruppe.

Bitte formulieren Sie Veranstaltungsbeschreibungen sachlich. Verzichten Sie dabei bitte auf Formulierungen wie „Sie erwartet“, „Ich werde Ihnen deshalb“ oder „Wir erfahren eine ...“.

Die Veranstaltungsbeschreibung darf keine versteckte Werbung wie zum Beispiel Hinweise auf eigene Betriebe, Firmen etc. enthalten.

Bitte geben Sie nur so viele Literaturquellen wie nötig an.

Grammatik und Form

Der Text soll in korrekter Rechtschreibung und Grammatik verfasst sein.

Bitte nutzen Sie genderneutrale Schreibweisen (z. B. Lehrkräfte, TeilnehmerInnen, SchülerInnen).

Bitte vermeiden Sie Aufzählungen.

Bei der Benutzung von Abkürzungen müssen diese vorher eingeführt werden, außer bei etc., z.B., u.a., d.h., ggf.. Bitte setzen Sie in diesen Abkürzungen keine Leerzeichen.

Bitte verzichten Sie auf eine Silbentrennung.

Bitte verwenden Sie einfache deutsche Anführungszeichen: „Herzlich Willkommen zur Pädagogischen Woche“.

Bitte schreiben Sie Zahlen unter 13 als Text. Dies gilt nicht, wenn auf die Zahl eine Maßeinheit folgt. Richtig ist also: „fünf Monate“, „zwölf Befragte“ aber: „5 km“, „12 h“, „7 %“.

Bitte formatieren Sie Ihren Text nicht durch Hervorhebungen (fett, kursiv, unterstrichen, ...).

Wir behalten uns vor, Ihre Veranstaltungsbeschreibungen in Rücksprache mit Ihnen zu überarbeiten und ggf. zu kürzen, um eine möglichst ansprechende und kompakte Darstellung Ihrer Inhalte zu erreichen.

Ihr Team der Pädagogischen Woche

www.uni-oldenburg.de/diz/pw-2018/